

Geschichte kuratieren und vermitteln

das Beifach »Kulturgeschichtliches Kuratieren«



EINFÜHRUNG
in Struktur und Inhalte

Luise Fast, M.A.
Prof. Dr. Hiram Kümper

HWS 2023

Ist das Beifach für mich das Richtige?

Bestimmt! Es ist dann richtig für Sie, wenn Sie

- das **Wirken von Geschichte** außerhalb der Fachwissenschaft interessiert;
- eine **berufliche Zukunft** in einer bewahrenden oder vermittelnden Institution (Museum, Archiv, Bibliothek, Gedenkstätte) anstreben;
- die **Arbeit an konkreter historischen Überlieferung** in Archivalien, Objekten und Relikten schätzen.

Das haben wir alles zu bieten.

Ist das Beifach für mich das Richtige?

ABER:

Es ist nicht das Richtige für Sie, wenn Sie glauben, damit können Sie die Fachwissenschaft umgehen 😊.

Wer vermitteln will,
muss die Sache erstmal ziemlich gründlich verstehen.
Und das ist mitunter anstrengend.

Was muss ich dafür mitbringen?

Erst einmal nicht viel mehr als Interesse und Engagement. Sie studieren Geschichte. Das ist eine gute Voraussetzung.

Aber Sie werden sich im Studium

- in viele Techniken und Hilfsmittel rasch und selbständig einarbeiten,
- mit unterschiedlichen Menschen inner- und außerhalb der Universität kommunizieren und sich auf sie einstellen und
- in Praxisprojekten sich auf oft kurzfristige Veränderungen einlassen müssen.

Das muss man wollen.

Was kann ich damit werden?

Das Beifach stärkt Kompetenzen, die Sie in allen Bereichen nutzen können, in denen Sie als Historiker*in arbeiten. Ganz besonderes sind das Institutionen, in denen Vermittlung eine große Rolle spielt, also z.B.

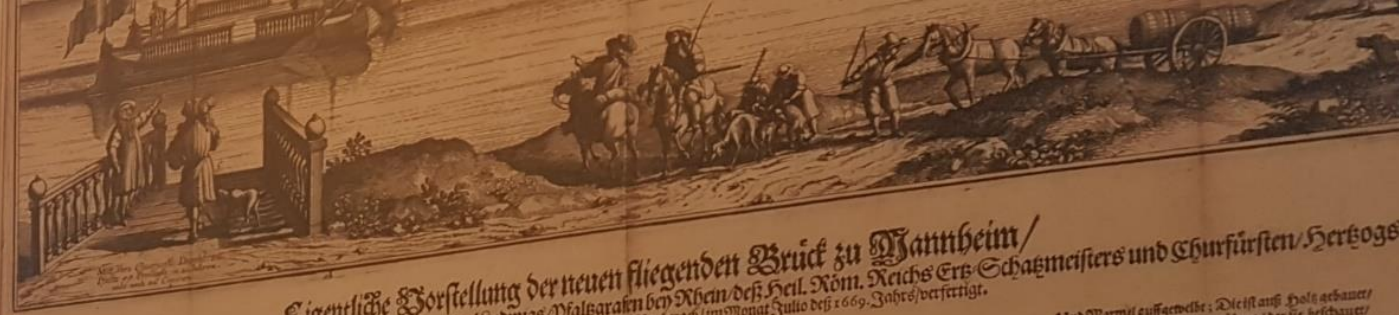
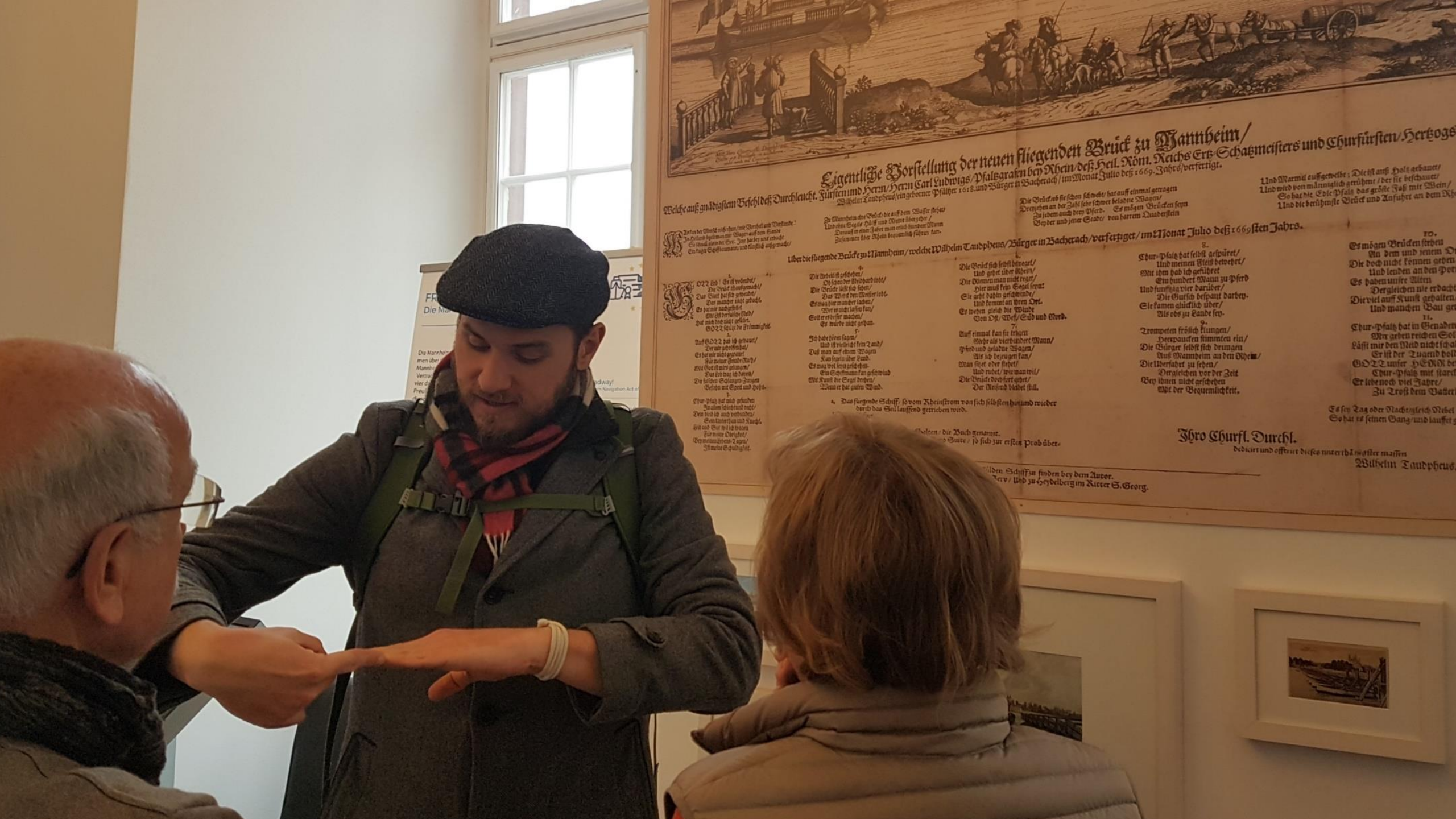
- Museen,
- Gedenkstätten,
- Kulturverwaltungen,
- Corporate History von Unternehmen,
- Archive und Bibliotheken.

Letztlich stärkt eine gute Vermittlungskompetenz Sie aber immer in Ihrem Fach und damit stets schlicht als Wissenschaftler*in.

Und damit Sie sich darunter etwas vorstellen können, kommen jetzt ein paar Impressionen von Lehrprojekten der letzten Jahren ...







Eigentliche Vorstellung der neuen fliegenden Brück zu Mannheim/
Jürgen und Herrn Herrn Carl Ludwigs Pfalsgrafen bey Rhein des Heil. Röm. Reichs Erb-Schatzmeisters und Churfürsten/Herzogas
Wilhelm Taubphens/eingebornen Pfälzer 1618 und Bürger in Baderach/ im Monat Julio des 1669 Jahres/verfertigt.

Wohle auf gnädigstem Befehl des Durchleucht. Fürsten und Herrn Herrn Carl Ludwigs Pfalsgrafen bey Rhein des Heil. Röm. Reichs Erb-Schatzmeisters und Churfürsten/Herzogas
Wilhelm Taubphens/eingebornen Pfälzer 1618 und Bürger in Baderach/ im Monat Julio des 1669 Jahres/verfertigt.

Die Menschen die sich auf dem Wasser setzen/
Und ohne Gefahr/ sich und ihrem Gut/ zu
Dauern in einen Tag/ man wird hundert Mann
Zusammen über Rhein bequemlich führen kan.

Die Brück/ die sich schon schenke/ hat auf einmal gezogen/
Deshalb an der Zahl/ sehr schwer/ schiedet/ Waagen/
Zu jedem auch dem Pfalz. Es mögen Brücken sein
Viel und jener Erden/ von hartem Quaderstein

Und Marmel aufgewebe/ Die ist aus Holz gebauet/
Und wird von männlich getrieben/ der sie beschauet/
So hat die Edle Pfalz das größte Fast mit Wein/
Und die köstlichste Brück und Anfuhr an dem Rhein

Über die fliegende Brücke zu Mannheim/ welche Wilhelm Taubphens/ Bürger in Baderach/ verfertigt/ im Monat Julio des 1669sten Jahres.

1. Die Brück/ die sich schon schenke/
Und ohne Gefahr/ sich und ihrem Gut/ zu
Dauern in einen Tag/ man wird hundert Mann
Zusammen über Rhein bequemlich führen kan.

2. Die Brück/ die sich schon schenke/
Und ohne Gefahr/ sich und ihrem Gut/ zu
Dauern in einen Tag/ man wird hundert Mann
Zusammen über Rhein bequemlich führen kan.

3. Die Brück/ die sich schon schenke/
Und ohne Gefahr/ sich und ihrem Gut/ zu
Dauern in einen Tag/ man wird hundert Mann
Zusammen über Rhein bequemlich führen kan.

4. Die Brück/ die sich schon schenke/
Und ohne Gefahr/ sich und ihrem Gut/ zu
Dauern in einen Tag/ man wird hundert Mann
Zusammen über Rhein bequemlich führen kan.

5. Die Brück/ die sich schon schenke/
Und ohne Gefahr/ sich und ihrem Gut/ zu
Dauern in einen Tag/ man wird hundert Mann
Zusammen über Rhein bequemlich führen kan.

6. Die Brück/ die sich schon schenke/
Und ohne Gefahr/ sich und ihrem Gut/ zu
Dauern in einen Tag/ man wird hundert Mann
Zusammen über Rhein bequemlich führen kan.

7. Die Brück/ die sich schon schenke/
Und ohne Gefahr/ sich und ihrem Gut/ zu
Dauern in einen Tag/ man wird hundert Mann
Zusammen über Rhein bequemlich führen kan.

8. Die Brück/ die sich schon schenke/
Und ohne Gefahr/ sich und ihrem Gut/ zu
Dauern in einen Tag/ man wird hundert Mann
Zusammen über Rhein bequemlich führen kan.

9. Die Brück/ die sich schon schenke/
Und ohne Gefahr/ sich und ihrem Gut/ zu
Dauern in einen Tag/ man wird hundert Mann
Zusammen über Rhein bequemlich führen kan.

10. Die Brück/ die sich schon schenke/
Und ohne Gefahr/ sich und ihrem Gut/ zu
Dauern in einen Tag/ man wird hundert Mann
Zusammen über Rhein bequemlich führen kan.

11. Die Brück/ die sich schon schenke/
Und ohne Gefahr/ sich und ihrem Gut/ zu
Dauern in einen Tag/ man wird hundert Mann
Zusammen über Rhein bequemlich führen kan.

Ihre Churf. Durchl.

dedicirt und offertur dieses unterthänigste massen
Wilhelm Taubphens.

Den Schiffen finden bey dem Autor.
Den/ und zu Heidelberg im Druck S. Georg.





Mannheim siebzehneinhalb

SCHULE DER UNIVERSITÄT VON AUTOMATA
VON DR. J. J. J. J. J.



Erkunde eigenständig die Quadrate

Oder lass Dich führen...



Wikipedia: Informationen zu
den Mannheimer Quadraten



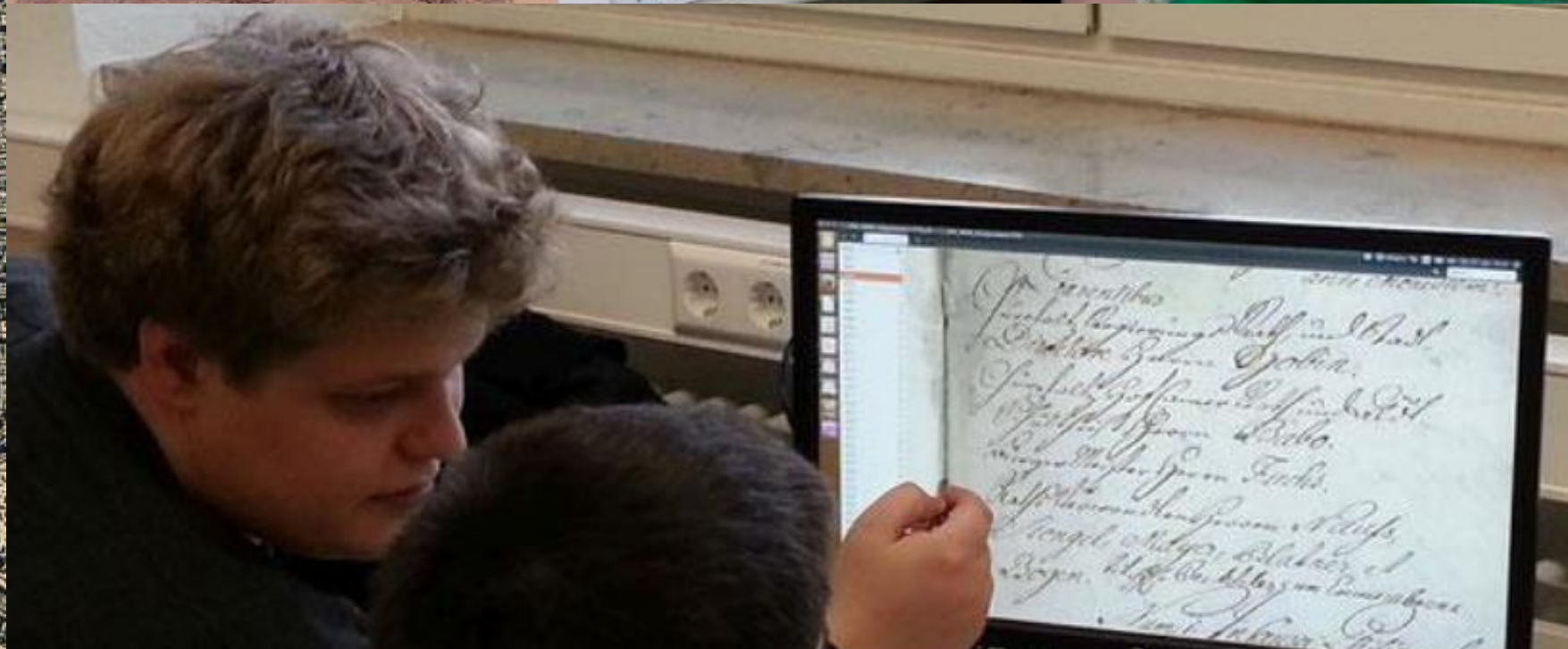
Wie ist das aktuelle Wetter
in Mannheim?



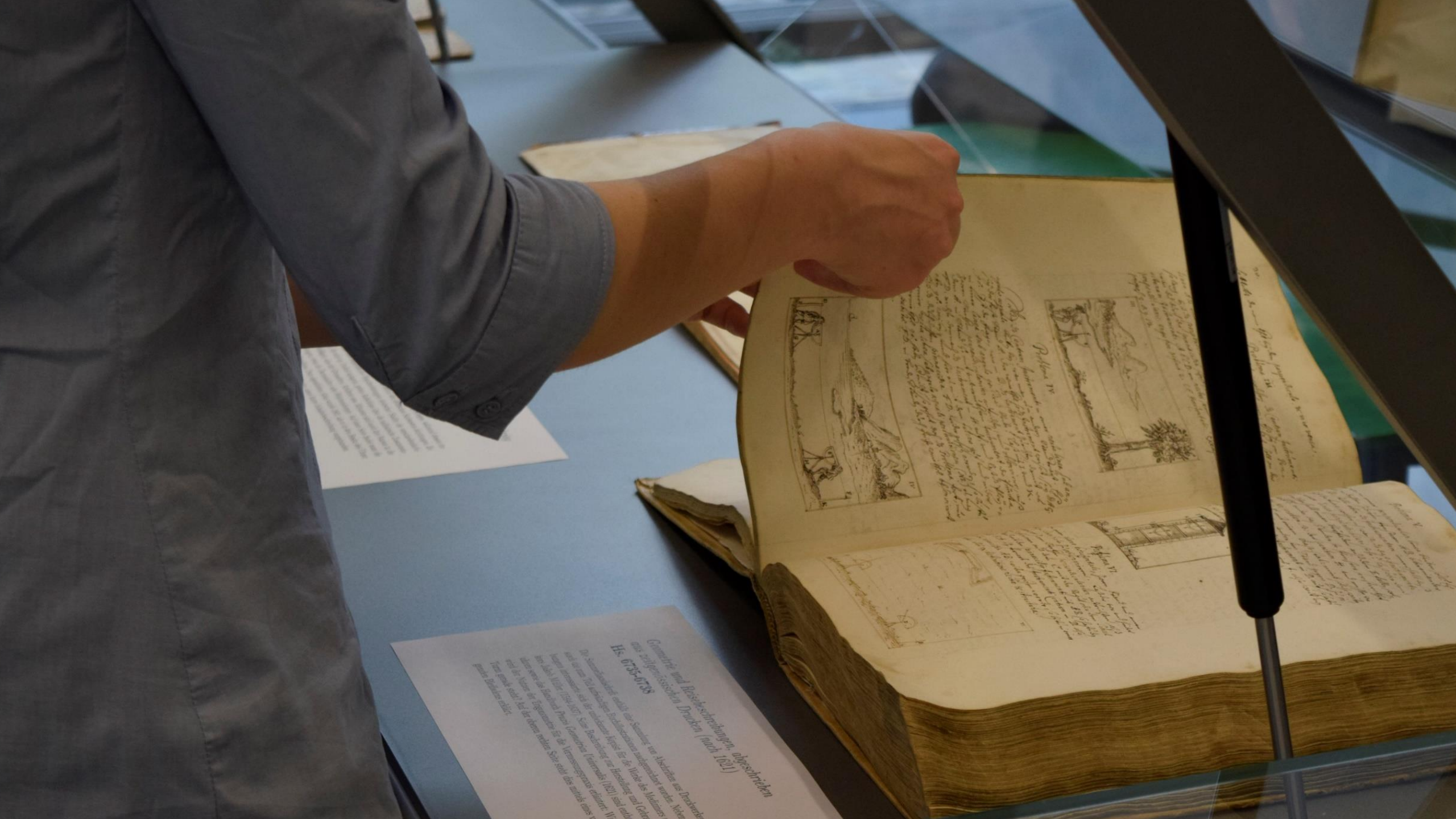
Anreise zu den Mannheimer
Quadraten über Google Maps



Impressum, Kontakt und
Nutzungsbedingungen







*Geometrie und Reisebeschreibungen, abgeschrieben
aus russischsprachigen Drucken (nach 1821)*
Hs. 6735-6738

Die Sammelhandschrift enthält eine Sammlung von Abschriften aus Druckwerken
aus russischsprachigen Quellen, die in der Mitte des 19. Jahrhunderts
aus dem russischen Reich nach Deutschland gelangt sind. Neben
mathematischen Texten (z. B. zur Geometrie) sind auch
Reisebeschreibungen aus dem russischen Reich enthalten.
Die Handschrift ist eine wichtige Quelle für die
Geschichte der Mathematik und der Reisebeschreibungen
aus dem russischen Reich.



ALTE SCHMIED















Welche Lehrveranstaltungen
erwarten mich im Beifach?

Prüfungsleistung
Studienleistung

VL Einführung in die Vermittlung	
Angebotsturnus	1 x jährlich
PL	Klausur
SL	-
Voraussetzungen	-
Lerninhalte der Veranstaltung	Die Vorlesung gibt einen Überblick über unterschiedliche Modi der personalen und nicht-personalen Vermittlung in unterschiedlichen kulturellen Handlungsfeldern und verbindet diese mit Einblicken in konkrete Praxisbeispiele.
Kompetenzziele der Veranstaltung	
- Die Studierenden kennen Grundbegriffe und -konzepte der personalen und nicht-personalen Vermittlung. - Sie erkennen Verbindungen zwischen verwandten Vermittlungskonzepten in unterschiedlichen Anwendungssituationen und können diese auf neue Situationen selbständig übertragen. - Die Studierenden entwickelt ein Grundverständnis von Kulturinstitutionen, deren Arbeit und den gesellschaftlichen Anforderungen, die an sie gestellt werden.	

PS Bewahren und Dokumentieren	
Angebotsturnus	i.d.R. in FSS u. HWS
PL	schriftl. Ausarbeitung (Arbeitsprodukt u. Reflexion)
SL	kürzere Vorarbeiten (mündl. o. schriftl.)
Voraussetzungen	-
Lerninhalte der Veranstaltung	Im Proseminar werden die Bedingungen, Methoden und Werkzeuge der Aufbewahrung und/oder Dokumentation von Kulturgütern in den sie verwahrenden Institutionen behandelt und exemplarisch eingeübt.
Kompetenzziele der Veranstaltung	
• Die Studierenden lernen ein konkretes Handlungsfeld der Aufbewahrung und/oder Dokumentation von Kulturgütern kennen. • Sie kennen restauratorische Grundbedingungen der behandelten Kulturgüter und Grundideen des Kulturgüterschutzes. • Sie kennen unterschiedliche Ansätze der Dokumentation (analog und/oder digital) und können deren Vor- und Nachteile gegeneinander abwägen. • Sie erwerben Grundfertigkeiten in der Anwendung dokumentarischer Methoden und können diese eigenständig auf ein exemplarisches Objekt anwenden.	

PS Kulturerbe	
Angebotsturnus	i.d.R. in FSS u. HWS
PL	Hausarbeit
SL	kürzere Vorarbeiten (mündl. o. schriftl.)
Voraussetzungen	-
Lerninhalte der Veranstaltung	Im Proseminar werden gesellschaftliche Aneignungsprozesse von Erinnerung und ihrer Manifestation (in Orten, Objekten, Riten etc.) reflektiert. Im Begriff „Kulturerbe“ ist sowohl eine solche Aneignung als auch eine Selbstverpflichtung für das Ererbte enthalten. Wie das konkret umgesetzt und (mitunter konfliktreich) ausgehandelt wird, welche Teilhabe- und welche Ausschlussmechanismen damit einhergehen, soll an exemplarischen Fallbeispielen untersucht werden.
Kompetenzziele der Veranstaltung	
• Die Studierenden lernen Grundkonzepte der Heritage Studies und des Weltkulturerbes kennen. • Sie können Institutionen und Akteure von Geschichts- und Erinnerungspolitik benennen und in Beziehung zueinander setzen. • Sie erkennen, dass „Kulturerbe“ einen Aneignungsprozess beschreibt, der nicht immer konfliktlos abläuft, und üben einen multiperspektivischen Umgang mit solchen Prozessen ein.	

ÜB Präsentieren und Vermitteln	
Angebotsturnus	i.d.R. in FSS u. HWS
PL	kleinere schriftliche Ausarbeitung (Arbeitsprodukt + Reflexion)
SL	kürzere Vorarbeiten (mündl. o. schriftl.)
Voraussetzungen	-
Lerninhalte der Veranstaltung	Die Veranstaltung stellt eine oder mehrere Präsentations- bzw. Vermittlungsansätze, -situationen oder -medien in den Mittelpunkt und übt sie praktisch an einem exemplarischen Gegenstand ein.
Kompetenzziele der Veranstaltung	
• Die Studierenden kennen etablierte Grundansätze der personalen und/oder nicht-personalen Vermittlung. • Die Studierenden kennen Medien der Vermittlung, können deren Potenziale kritisch reflektieren und sie situations- bzw. zielgruppengerecht auswählen. • Sie können diese eigenständig einsetzen und auf konkrete Anwendungsfälle übertragen. • Die Studierenden können ihre eigene Rolle in der jeweiligen Vermittlungssituation reflektieren.	

Geschichte für und mit Gesellschaft (Projektseminar Service Learning)	
Angebotsturnus	FSS u. HWS
PL	Projektarbeit u. Dokumentation
SL	Projektskizze
Voraussetzungen	Abschluss der VL Einführung in die Vermittlung
Lerninhalte der Veranstaltung	Im Projektseminar wird in Einzel- oder Gruppenarbeit ein selbst gewähltes Projekt über den Zeitraum eines Semesters gemeinsam mit einem außeruniversitären Partner erarbeitet. Die Studierenden leisten damit einen gemeinwohlorientierten Dienst („service“) für eine Kultureinrichtung oder andere kulturelle Akteure. Sie werden dabei von Lehrenden des Historischen Instituts begleitet.
Kompetenzziele der Veranstaltung	
• Die Studierende lernen Grundkonzepte des Projektmanagements und der professionellen Kommunikation kennen und können diese auf ein eigenes Projekt anwenden. • Sie üben sich in Selbstorganisation, entwickeln Belastbarkeit gegenüber unerwarteten Situationen und stärken ihre Zielorientierung. • Sie lernen, ihre fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Kompetenzen auf eine konkrete Herausforderung zu beziehen sowie die dafür nötigen Methoden und Werkzeuge zu wählen. • Sie schulen ihre sozialen Kompetenzen im Umgang mit außeruniversitären Zielgruppen und üben zielgruppengerechte Kommunikationswege und -weisen ein. • Sie erweitern ihr Institutionenverständnis in Auseinandersetzung mit ihrem außeruniversitären Partner und reflektieren über den Wert von Geschichte.	

Noch Fragen? Unsere Studienberatung im Netz

Homepage



Instagram



@PHIL_UNIMANNHEIM